



Das neue Linearmotormodul QM02-1247 aus der QuickLab-Familie von Jung ist auf besonders kompakte Abmessungen und trotzdem hohe Dynamik ausgelegt.

Kompakte Module für kleine Ein- und Zweiachssysteme

Baukasten erweitert

Für Anwender, die besonders kompakte Ein- und Zweiachssysteme realisieren müssen, hat Jung Antriebstechnik u. Automation neue Module in Leichtbauweise vorgestellt. Das nur 18mm breite Linearmotormodul zielt auf den Trend zur Miniaturisierung von Montage- und Handhabungslösungen ab. Es ist in vier Nennhüben lieferbar und kann mit anderen lineartechnischen Systemen des Anbieters kombiniert werden.

Der Wunsch nach immer kompakteren Lösungen steht bei vielen Anwendern von Montage-, Handhabungs- und Prüfanlagen ganz oben auf der Agenda. Insbesondere in der Feinmechanik, in der optischen Industrie und in der Pharmatechnik ist der Trend zur Miniaturisierung kaum zu übersehen. Mit seinem QuickLab-Baukasten will Jung hierbei hohe Dynamik und Genauigkeit ermöglichen. Die sehr kompakten Linearmotormodule bzw. -achsen sind für verschiedene Positionier-Controller sowie die etablierten Feldbussystemen ausgelegt. Die Komponenten im Leichtbau-Design, bieten hohe Leistungswerte und sind kombinierbar mit den servoelektrischen

Schwenk/Dreh-Modulen wie auch mit den magnetischen Konstantkraftfedern und Haltebremsen des Unternehmens.

Neu mit aufgenommen in den Baukasten wurde nun das Linearmotormodul vom Typ QM02-1247, das sich durch eine außergewöhnlich geringe Größe auszeichnet: Mit einer Baubreite von nur 18mm leistet es eine Spitzenkraft von 10,5N, Vorschubgeschwindigkeiten bis 3,0m/s, eine Beschleunigungen bis 50m/s² sowie Wiederholgenauigkeiten von ±0,05mm. In vier Ausführungen stehen Nennhübe von 20, 40, 80 und 120mm zur Verfügung. Wie alle Komponenten der Produktfamilie eignet sich das neue Modul gut für den Einsatz in ein- und zweiachsigen Systemen, in denen sowohl hochdynamische als auch sehr präzise Kurzhub-Bewegungen gefragt sind. Das QM02-1247-Modul ist in Schutzart IP20 ausgelegt, die für viele trockene Prozesse im Pharma- und Laborbereich typisch ist. Optional lässt sich die Führung mit einem FDA-konformen Schmiermittel befeuchten.

Montagefreundlich und leicht

Die Dynamik des neuen Linearmotormoduls ist unter anderem das Resultat einer Leichtbau-Konstruktion, die trotzdem eine hohe Verdrehsteifigkeit bietet. Entsprechend basiert der QuickLab-Baukasten auf dem Einsatz von Präzisionsführungen

mit zwei Kugelumlaufwagen und möglichst baugleicher Grundkörper sowohl für die Module als auch für die Achsen. Zudem sind die Konstruktionselemente so ausgeführt, dass sich mit nur zwei Schrauben karthesische zweiachsige Handlings realisieren lassen. Zudem rüstet Jung seine Linearmodule und -achsen mit steckbaren und zugentlasteten Kabelabgängen für schlepptaugliche Motorkabel aus. Die Leitungen können vorkonfektioniert bis zu einer Länge von 30m geliefert werden. Abgestimmt auf die in den QuickLab-Komponenten verbauten Servoantriebe von Faulhaber umfasst der Baukasten auch die Positionier-Controller C1100/ C1200 von LinMot. Mit dieser Komplettlösung lassen sich unkompliziert ein- und mehrachsige Pick&Place-, Förder- und Prüfsysteme verwirklichen. Bei geringeren Anforderungen an die Dynamik stehen auch Positionier-Controller von Faulhaber bereit. Auf Wunsch übernimmt Jung auch die Entwicklung spezieller Adapter, Anbauelemente sowie kundenspezifischer Sonderlösungen. ■

Direkt zur Übersicht auf
i-need.de
www.i-need.de/f/6225



Julius Moselweiß
Freier Fachjournalist



Jung Antriebstechnik
u. Automation GmbH
www.ja2-gmbh.de